

VERLEIHUNG

Dem Flottenarzt d. R. a. D. **Dr. med. Heinz-Peter Brauer** (Erfststadt-Lechenich) hat die Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V. die Plakette „pro meritis“ in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste um den Sanitätsdienst der Bundeswehr und die Gesellschaft verliehen. Die Laudatio des Präsidenten der Gesellschaft, Admiralarzt a. D. Dr. med. Karl-Wilhelm Wedel, hob hervor, daß Brauer „erfolgreich an der Verbesserung des Ansehens des Sanitätsdiensts mitwirkte, die gegen die Katastrophenmedizin und die Wehrmedizin gerichteten Bestrebungen in vernünftige Bahnen lenkte, der Bedeutung und dem Wirken des Sanitätsdienstes öffentlich die erforderliche Akzeptanz verschaffte und sich immer wieder bei Wehrübungen und bei dem Besuch von Veranstaltungen aktiv und engagiert in den Sanitätsdienst einschaltete“. EB

GESTORBEN

Dr. med. Erwin Stetter, praktischer Arzt aus Amberg, starb am 9. November im Alter von 74 Jahren.

Dr. Stetter war viele Jahre in der ärztlichen Berufspolitik en-



Foto: Archiv

Erwin Stetter

gagiert: so seit 1955 Delegierter und Mitglied der Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer, seit 1958 im Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer; seit 1956 war er Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, von 1975 bis 1981 Vorsitzender der Bezirksstelle Oberpfalz der KV Bayerns und von 1973 bis 1981 Mitglied der

Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

In Anerkennung seiner großen Verdienste als praktischer Arzt und Berufspolitiker erhielt Dr. Erwin Stetter anlässlich des 86. Deutschen Ärztetages 1983 in Kassel die Paracelsus-Medaille, die höchste Auszeichnung der Ärzteschaft.

Dr. med. Carl Georg Schirren, Nestor der Deutschen Dermatologie, Ehrenmitglied des Kieler Ärztevereins, Kiel, starb am 21. Oktober 1989 kurz vor Vollendung des 97. Lebensjahres. Der Verstorbene war Mitglied der Medizinischen Gesellschaft Kiel, der Hamburger Dermatologischen Gesellschaft und der Nordwestdeutschen Dermatologischen Gesellschaft. EB

GEWÄHLT

Einen neuen Vorstand hat das **Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung (ZI)**, eine gemeinnützige Stiftung der Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, in Berlin gewählt: Aus den Reihen der 18 Vorsitzenden der Länder-KVen wurde **Dr. med. Klaus Voelker**, Internist aus Hamburg, gewählt. Ausgeschieden sind **Dr. med. Hans Wolf Muschallik**, Ehrenvorsitzender der KBV, Internist aus Düsseldorf, und Sanitätsrat **Dr. med. Josef Schmitz-Formes**, Allgemeinarzt aus Hachenburg, ehemaliger Zweiter Vorsitzender der KBV.

Neu im Vorstand des ZI sind die Allgemeinärzte **Dr. med. Werner Ohl**, KV-Vorsitzender in Südwürttemberg, Tübingen, **Dr. med. Günter Gerhardt**, KV-Vorsitzender in Rheinhessen, Wendelsheim. Bestätigt wurde das bisherige ZI-Vorstandsmitglied **Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Joachim Sewering**, Vorsitzender der KV Bayerns, München; ferner gehören KBV-Justitiar **Dr. jur. Jürgen W. Bösch** und der Hauptgeschäftsführer der KBV, **Dr. jur. Rainer Hess**, beide Köln, dem ZI-Vorstand an. Neu in den Vorstand kooptiert wurden der Vorsitzende des Berufsverbandes der Praktischen Ärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin (BPA), **Dr. med. Rolf-Eckart Hoch**, Allgemeinarzt aus Spremlingen/Rheinhessen, und der niedersächsische KV-Vize **Dr. med. Folkert Hinrichs**, Gynäkologe aus Aurich. EB

PREISE

Ausschreibungen

Düsseldorfer Hygienepreise 1990 – ausgeschrieben von der Firma Henkel KGaG, Düsseldorf, Dotation: 40 000 DM, zum siebten Mal ausgeschrieben für „hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Hygiene“. Die Preisverleihung soll im Rahmen der 11. Düsseldorfer Hygienetage (28./29. März 1990) durch Konsul Dr. Konrad Henkel vorgenommen werden. Einsendungen an den Vorsitzenden des Kuratoriums des Preises, Prof. Dr. med. Hans Schadewaldt, Institut für Geschichte der Medizin, Heinrich-Heine-Universität, Moorenstraße 5, 4000 Düsseldorf.

Jahrespreis des Wissenschaftlichen Komitees der Stiftung „Yves Rocher“ 1990 – gestiftet vom Comité Scientifique de la „Fondation Yves Rocher“, Dotation: 5000 DM, für experimentelle Arbeiten aus dem Bereich der Kosmetologie oder der Hautphysiologie. Bewerbungen (bis zum 1. Februar 1990) an folgende Anschrift: Comité Scientifique des la Fondation Yves Rocher, Paul Tisnes, 6, avenue Kléber, F-75116 Paris. EB

Verleihungen

Forschungspreis zur Einschränkung und zum Einsatz von Tierversuchen – zum siebten Mal verliehen durch das Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, Dotation: insgesamt 30 000 DM, an fünf Wissenschaftler für drei verschiedene Arbeiten. Der Forschungspreis 1989 ging an Dr. Andreas Kistler, Basel, und an die Arbeitsgruppe Dr. Friedhelm Raue, Dr. Andreas Grauer und Dr. H.-Gerhard Schneider, Universität Heidelberg, sowie an Dr. Alexander Mülsch, Freiburg i. B. Die in den Arbeiten vorgeschlagenen Methoden „können dazu beitragen, jährlich mehr als 70 000 Versuchstiere einzusparen“, sagte Bundesgesundheitsministerin Prof. Dr. phil Dr. h. c. Ursula Lehr bei der Preisübergabe am 14. Dezember.

Thannhauser-Preis 1989 – gestiftet von der Firma Rorer GmbH, Bielefeld, alle zwei Jahre verliehen für „hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Gastroenterologie und der Stoffwechselkrankheiten“, Dotation: 20 000 DM, an

Prof. Dr. med. Dieter Häussinger, Oberarzt an der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg im Breisgau. Der Wissenschaftler erhielt den Preis in Anerkennung seiner „grundlegenden Arbeiten zum Ammonium- und Bicarb-



Foto: Rorer GmbH, Bielefeld

Der Thannhauser-Preis 1989 ging an Prof. Dr. Dieter Häussinger, Oberarzt an der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg (r.). Links: Prof. Dr. Karl-Hermann Meyer zum Büschenfelde, Mainz

natstoffwechsel der Leber und ihrer Rolle in der systemischen pH-Regulation“. Die hohe Auszeichnung wurde im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der 44. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vom diesjährigen Präsidenten der Gesellschaft, Prof. Dr. med. Karl-Hermann Meyer zum Büschenfelde, Universität Mainz, überreicht.

Vincenz-Czerny-Preis 1989 – gestiftet von der Firma Eli Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg, Dotation: 10 000 DM, an Dr. med. Thomas Wölfel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der 1. Medizinischen Klinik und Poliklinik (Leitung: Prof. Dr. Dr. med. K.-H. Meyer zum Büschenfelde) der Universität Mainz für seine Arbeit „Autologe Zytotoxizität gegen menschliche Tumorzellen: Multiple CTL-definierte Tumorantigene und Bedeutung von HLA-Molekülen der Klasse I für die Tumorzellerkennung“.

Prof. Dr. med. Hans Schadewaldt, em. Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ist anlässlich des 12. Allergieseminars in Mönchengladbach mit dem „**Dr. Karl-Heyer-Preis**“ ausgezeichnet worden. Er wurde ihm für seine Arbeit zur Geschichte der Allergie verliehen. Schadewaldt wurde als Vorsitzender der „Gesellschaft zur Förderung der Lufthygiene und Silikoseforschung e. V.“ wieder gewählt. EB